

Sachbericht zum Verbund-Projekt: Erstellung Glücksspielatlas 2023

Institut für interdisziplinäre
Sucht- und Drogenforschung (ISD)
Lokstedter Weg 24
20251 Hamburg

Deutsche Hauptstelle
für Suchtfragen (DHS)
Westenwall 4
59065 Hamm



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Datum: 09. Februar 2024

1 Titel und Verantwortliche

| | | |
|--------------------------------|--|-------------------------------|
| Titel des Projekts: | Erstellung Glücksspielatlas | |
| Förderkennzeichen: | ZMI5-2522DSM20E (ISD) ZMI5-2522DSM20F (DHS) | |
| Verbundpartner und -partnerin: | Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD) Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) | |
| Kooperationspartnerin: | Universität Bremen, Arbeitseinheit Glücksspielforschung | |
| Leitung des Verbundprojektes: | Dr. Jens Kalke, Christian Schütze (ISD) Christina Rummel (DHS) | |
| Projektmitarbeitende: | Dr. Jens Kalke (ISD) | Christina Rummel (DHS) |
| | Christian Schütze (ISD) | Petra von der Linde (DHS) |
| | Veronika Möller (ISD) | |
| | Tobias Turowski (ISD) | Dr. Tobias Hayer (Uni Bremen) |
| | Jan Meiboom (ISD) | |
| Kontaktdaten: | Dr. Jens Kalke Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD) Lokstedter Weg 24 20251 Hamburg Telefon: 040 / 74105 7902 Mail: j.kalke@isd-hamburg.de | |
| | Christina Rummel Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) Westenwall 4 59065 Hamm Telefon: 02381 / 90 15 24 | |
| bewilligte Fördersummen: | 96.900,00 € (ISD) 37.340,00 € (DHS) | |
| Laufzeit: | 1. Oktober 2022 - 31. Dezember 2023 | |

2 Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---|----|
| 1 | Titel und Verantwortliche | 2 |
| 2 | Inhaltsverzeichnis | 3 |
| 3 | Zusammenfassung | 4 |
| 4 | Einleitung | 4 |
| 5 | Erhebungs- und Auswertungsmethodik | 5 |
| 6 | Durchführung, Arbeits- und Zeitplan | 7 |
| 7 | Ergebnisse | 8 |
| 8 | Gender Mainstreaming Aspekte | 9 |
| 9 | Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projektergebnisse | 9 |
| 10 | Verwertung der Projektergebnisse | 10 |
| 11 | Literatur | 11 |

3 Zusammenfassung

Regeln für Glücksspiele und der Umgang mit ihnen in Deutschland stehen seit vielen Jahren in der Diskussion – insbesondere vor dem Hintergrund von möglichen gesundheitlichen Risiken und schädlichen Auswirkungen auf das soziale Umfeld. Gleichwohl fehlte es der beteiligten Fachöffentlichkeit an einem kompakten, anschaulichen und leicht verständlichen Überblicks- und Nachschlagewerk, das die zentralen Erkenntnisse zum vielschichtigen Phänomen Glücksspiel valide recherchiert präsentierte.

Der Erarbeitung eines solchen Werkes hat sich ein interdisziplinär zusammengesetztes Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gestellt. Beteiligt waren das Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (Hamburg), die Arbeitseinheit Glücksspielforschung der Universität Bremen und die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (Hamm).

Der Glücksspielatlas 2023 besteht aus acht Kapiteln, die die verschiedenen Facetten der Querschnittsmaterie erschließen. Dazu wurden Informationen – Zahlen, Daten und Fakten, empirische Erkenntnisse wie auch normative Aspekte – identifiziert, recherchiert, bewertet und eingeordnet. Die Verarbeitung erfolgte nach wissenschaftlichen Standards. Im Ergebnis werden die Erkenntnisse abgegrenzt und leicht auffindbar, doppelseitenweise präsentiert. Dies geschieht in gut verständlicher Sprache und mit Hilfe vieler anschaulicher Abbildungen. Neben der wissenschaftlichen Basis (umfangreiches Belegverzeichnis) wird ein Anhang mit wichtigen Adressen und Hilfeangeboten zur Verfügung gestellt.

Die Arbeiten wurden im projektierten Zeitraum von 15 Monaten und im skizzierten finanziellen Rahmen abgeschlossen. Das Ergebnis waren eine für den Buchdruck technisch geeignete Druckvorlage und eine zur Verbreitung über das Internet geeignete PDF-Datei. Seit November 2023 liegt das gedruckte Buch vor. Es wurde der Fachöffentlichkeit direkt zur Verfügung gestellt und ist weiterhin über die DHS bestellbar. Elektronisch ist der Glücksspielatlas von mehreren Homepages downloadbar.

Die Öffentlichkeit hat die Präsentation des „Glücksspielatlas 2023: Zahlen, Daten, Fakten“ (im Rahmen einer Pressekonferenz) mit einer erheblichen Anzahl von Berichten in diversen Medien gewürdigt.

4 Einleitung

Die deutsche Glücksspielpolitik bringt seit geraumer Zeit Diskussionen und Entscheidungen

verschiedenster Beteiligter und Interessierter mit sich. Verwoben sind hierbei suchtmedizinische, soziologische, ökonomische und juristische Aspekte. Angemessene Entscheidungen bzw. Aussagen in dem einen Bereich bedürfen oftmals der Erkenntnisse aus den anderen Bereichen. Diese liegen häufig weder leicht auffindbar noch wissenschaftlich eingeordnet oder komprimiert vor.

Besonders kontrovers werden dabei Veränderungen der Rahmenbedingungen der Glücksspieldurchführung (geregelt im Glücksspielstaatsvertrag) und die daraufhin vollzogenen Änderungen im Glücksspielangebot in Deutschland (stationäre und Online-Angebote) diskutiert. Damit einhergehend werden die Teilnahmeprävalenzen, das Ausmaß von Glücksspielproblemen und das Ausmaß der vorgehaltenen Hilfen für von Glücksspielproblemen betroffene Personen teilweise unterschiedlich interpretiert und eingeordnet.

Das Ziel des Glücksspielatlas 2023 ist der einfache Zugriff auf zentrale, aktuelle, valide, verständliche und anschauliche Informationen zum Themenfeld „Glücksspiel in Deutschland“. Mit dem Grundlagenwerk sollen zentrale Erkenntnisse über das Wesen und die Risiken des Glücksspielens um Geld verbreitet werden, um eine fundierte Meinungsbildung sowie eine sachbezogene Diskussion zu befördern und damit gleichzeitig eine empirische Grundlage für weitere Maßnahmen von Prävention und Hilfe zu schaffen.

5 Erhebungs- und Auswertungsmethodik

Der Glücksspielatlas wurde von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe erstellt. Diese erarbeitete die inhaltliche Struktur des Werkes. Damit waren die Felder für die Literaturrecherche gesetzt. Eingeflossen sind Publikationen, die bis zum Mai / Juni 2023 publiziert wurden. Damit liegt den im Glücksspielatlas thematisierten Aspekten der jeweils aktuelle wissenschaftliche Sachstand zugrunde. Im Quellen- und Abbildungsverzeichnis wird die verwendete Literatur aufgeführt. Die Aufbereitung des einbezogenen Materials erfolgte nach den gängigen Standards guter wissenschaftlicher Praxis. Angesichts des begrenzten Umfangs und des Überblickscharakters des Glücksspielatlas 2023 musste vielfach (z. T. schmerzlich) auf Details und weiterführende wissenschaftliche Diskussionen verzichtet werden.

Ziele und Zielerreichung

Es konnten alle in der Vorhabenbeschreibung formulierten Ziele erreicht werden. Das zeigt die folgende Zusammenstellung.

Ziel 1: Zusammenstellung der Informationen für die Abbildungen und die Texte

Zielerreichung Soll: Recherche und Identifikation der relevanten Informationen in einem systematischen Auswahlprozess durch die Arbeitsgruppe

Zielerreichung Ist: Der systematische Auswahlprozess wurde wie geplant durchgeführt

Ziel 2: Erstellung der Abbildungen

Zielerreichung Soll: Ca. 100-150 Abbildungen

Zielerreichung Ist: 147 Abbildungen

Ziel 3: Formulierung der Texte für die Kapitel inkl. Korrektur

Zielerreichung Soll: Es sind 6 Kapitel mit jeweils 5-10 Unterkapiteln geplant.

Zielerreichung Ist: Es wurden 8 Kapitel mit 4 bis 10 Unterkapiteln erstellt.

Ziel 4: Fertigstellung des Grundlagenwerkes

Zielerreichung Soll: Übergabe der PDF-Dateien (Print & digital)

Zielerreichung Ist: Es sind beide PDF-Dateien erstellt und im Zeitplan übergeben worden.

Ziel 5: Kontinuierliche Zusammenarbeit von ISD und DHS

Zielerreichung Soll: gemeinsame Herausgeberschaft

Zielerreichung Ist: ISD und DHS haben kontinuierlich inhaltlich (Schwerpunkt: ISD) und redaktionell (Schwerpunkt: DHS) zusammengearbeitet. Herausgeberschaft: ISD, DHS, Universität Bremen mit gemeinsamem Geleitwort

Ziel 6: Organisation des Drucks des Buches

Zielerreichung Soll: Einholen von Angeboten und Auftragsvergabe, Druck

Zielerreichung Ist: 3 Angebote, Anzahl der gedruckten Exemplare: 3.000

Ziel 7: Distribution

Zielerreichung Soll: Versand und Lagerung, Bestellmöglichkeit über DHS-Bestellcenter

Zielerreichung Ist: Bestellmöglichkeit und Versand seit Mitte November 2023; downloadbares PDF auf den Websites des ISD und der DHS

Ziel 8: Öffentlichkeitsarbeit

Zielerreichung Soll: Meldung in Newsletter und auf Website, Pressemeldung, Information an Verbände und an Pressepartner, Gespräche mit Presse

Zielerreichung Ist: Meldung im DHS Newsletter (rund 11.000 Abonnierende); Startmeldung auf dhs.de; gemeinsame Pressemeldung und Pressekonferenz von ISD, DHS und Universität Bremen mit dem Büro des Drogenbeauftragten am 13.11.2023 im BMG, Berlin; Veröffentlichung der gemeinsamen Pressemitteilung auf Websites von DHS und des Bundesdrogenbeauftragten sowie Versand über Presseverteiler (DHS, Büro des Bundesdrogenbeauftragten); hohe Presseresonanz und großes Interesse in Fachkreisen; diverse Interviews der Beteiligten in verschiedensten Medien

6 Durchführung, Arbeits- und Zeitplan

Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellten kapitelweise die Informationen für mögliche Inhalte unter Prüfung ihrer Validität zusammen; jeweils ein Wissenschaftler bzw. eine Wissenschaftlerin war inhaltlich für ein Kapitel verantwortlich. Danach erfolgte in der gesamten Arbeitsgruppe eine Auswahl der Inhalte nach Relevanz. Die Autorin und Autoren waren: Christian Schütze (ISD), Dr. Jens Kalke (ISD), Veronika Möller (ISD), Tobias Turowski (ISD) und Dr. Tobias Hayer (Universität Bremen).

Es schloss sich die gestalterische Umsetzung (Text und Abbildungen) an, die dann ebenfalls in der Arbeitsgruppe abschließend festgelegt wurde. Für Gestaltung, Layout und Satz waren Christian Schütze (ISD) und Jan Meiboom (ISD) verantwortlich. Bei der DHS lag die Endkorrektur. Die redaktionelle Bearbeitung wurde von Petra von der Linde (DHS) vorgenommen.

Für den Glücksspielatlas wurde ein professionelles Layout unter Mitarbeit eines Grafikers gestaltet. Das Endprodukt sind zwei PDF-Dateien: eine druckfähige Vorlage für das geplante Buch und eine zweite für eine digitale Veröffentlichung.

Der Glücksspielatlas wurde inhaltlich und optisch in Anlehnung an den Alkoholatlas (2022) und den Tabakatlas (2020) gestaltet.

Der ursprüngliche Arbeits- und Zeitplan wurde eingehalten. Der Glücksspielatlas (Druckfahne und PDF) wurde in einem Zeitraum von 12 Monaten erstellt (Oktober 2022 bis September 2023), das letzte Quartal des Bewilligungszeitraums wurde für die Veröffentlichung, Distribution und Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Die Durchführung des Projektes entsprach dem geplanten Ablauf.

Der Druck des Glücksspielatlas erfolgte im LD Medienhaus, Ahaus. Es wurden 3.000 Exemplare zur kostenfreien Abgabe gedruckt.

7 Ergebnisse

Der Glücksspielatlas umfasst insgesamt 160 Seiten (+ vier Seiten Umschlag). Er ist in acht inhaltliche Kapitel gegliedert. Die Kapitel setzen sich aus jeweils vier bis zehn Doppelseiten zusammen, mit denen je ein Hauptthema dargestellt wird. Ferner befindet sich im Anhang ein Verzeichnis mit Adressen von Koordinationstellen und Hilfeeinrichtungen. Im Einzelnen fanden diese Inhalte Aufnahme in den Glücksspielatlas:

1. Glücksspiele

Definition und Geschichte, Lotterien und Rubbellose, Sportwetten, Automaten, Glücksspiele im Kasino, Blick in die Zukunft

2. Recht

Historische Entwicklung, Überblick, Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder, Gesetzlicher Spielerschutz, Gesetzlicher Jugendschutz, Kritik der Rechtswirklichkeit

3. Ökonomie

Anbieterstruktur, Einsätze und Bruttospielerträge, Marktanteile und Steuern, Werbung

4. Glücksspielteilnahme

Bevölkerungsteilnahme, Teilnahme an Glücksspielen 2021, COVID-19 und Glücksspielteilnahme

5. Glücksspielsucht

Suchttrias, Glücksspielstörungen, Screening-Instrumente, Prävalenzen
Glücksspielstörungen, Glücksspielverhalten im Jugendalter, Kognitive Verzerrungen

und Werbung, Komorbiditäten, Folgen soziales Nahfeld, Glücksspielinduzierte soziale Kosten, Public Health

6. Spielerschutz & Prävention

Präventionsmaßnahmen im Überblick, Verfügbarkeitsreduktion, Spielersperre, Früherkennung und Personalschulung (offline), Früherkennung online, Pre-Commitment, Beteiligungsgrenzen, Jugendschutz: Verhältnisprävention, Jugendschutz: Verhaltensprävention

7. Behandlung & Hilfe

Behandlungs- und Hilfeformen, Glücksspiel-Klientel: ambulant und stationär, Monitoring der Glücksspiel-Suchthilfe, Hilfetelefon Glücksspielsucht

8. Politik & Lobbyismus

Glücksspiel und Parteien, Politischer Entscheidungsprozess, Lobbyismus in der Politik, Interessenverbände Glücksspielindustrie, Werbeverbot für Sportwetten? Forschungspolitik

Der Glücksspielatlas stellt ein umfassendes Grundlagen- und Nachschlagewerk mit einer Zusammenstellung von zentralen Fakten in gut verständlicher Sprache und anschaulichen Abbildungen dar.

8 Gender Mainstreaming Aspekte

Das Projekt wurde unter Beteiligung männlicher und weiblicher Personen durchgeführt. Wichtige geschlechtsspezifische Erkenntnisse werden im Glücksspielatlas dargestellt. Im Glücksspielatlas 2023 wird die differenzierte Vielfalt der deutschen Sprache genutzt und gendergerecht verwendet. Zusammengesetzte, feststehende Begriffe werden ebenso wenig geschlechterdifferenzierend aufgegliedert wie auf Unternehmen oder Rechtsformen zielende Begriffe.

9 Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projektergebnisse

Mit dem Glücksspielatlas wird sowohl der Fach- als auch der breiten allgemeinen Öffentlichkeit ein aktuelles und umfassendes Nachschlagewerk mit den zentralen, komprimierten Informationen zum Themenfeld Glücksspiel zur Verfügung gestellt, das bisher in dieser Form nicht existierte. Durch den Druck und die Publikation auch in digitaler Form

(PDF) ist die Voraussetzung für eine flächendeckende Verteilung geschaffen worden. Der Atlas steht unentgeltlich unter diesen Internetadressen vollständig zum Download bereit:

<https://gluecksspielatlas2023.isd-hamburg.de>

https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/Gluecksspielatlas_2023_DHS.pdf.

Bis Mitte Dezember wurde der Atlas allein auf den Internetseiten des ISD etwa 3.000-mal und bei der DHS im gleichen Zeitraum ca. 2.200-mal heruntergeladen.

Die Auftragsvergabe an die Druckerei sowie die Versendung der Print-Ausgabe wurde von der DHS koordiniert. Der „Glücksspielatlas Deutschland 2023“ ist in einer Druckauflage von 3.000 Exemplaren erschienen. Ab Mitte November wurde ein großer Teil der Auflage (1.633 Exemplare) über einen externen Distributor mit einem jeweils einzeln beigelegten einseitigen Anschreiben per Post an einen ausgewählten Verteiler (erstellt durch DHS und ISD) versandt. Zusätzlich wurden über den Distributor vorab Belegexemplare an das ISD und die Universität Bremen sowie die DHS Fachkonferenz SUCHT 2023 (dort zur kostenlosen Abgabe an das Fachpublikum und weitere Interessierte) versendet. Die Restauflage in Höhe von 1.230 Exemplaren wurde und wird sukzessive über das DHS Bestellcenter aus der DHS Geschäftsstelle Hamm an Bestellende versendet, die die Publikation im DHS Bestellcenter geordert haben (bzw. ordern).

10 Verwertung der Projektergebnisse

Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz des Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, des ISD Hamburg, der Uni Bremen und der DHS wurde der Glücksspielatlas Deutschland 2023 am 13. November 2023 in Berlin vorgestellt. Die Pressekonferenz fand im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) statt.

Es sprachen: Burkhard Blienert (Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen), Christian Schütze (Politikwissenschaftler, ISD), Dr. Tobias Hayer (Universität Bremen) und Christina Rummel (Geschäftsführerin DHS).

Die Veröffentlichung stieß auf ein großes mediales Interesse. Es waren u. a. Medienvertreter und -vertreterinnen der dpa, des ZDF, des BR, der taz und des NDR vor Ort.

Die gemeinsame Pressemitteilung von DHS, ISD, Uni Bremen und des Bundesdrogenbeauftragten zum Glücksspielatlas Deutschland 2023 erschien am 13.

November 2023. Der Versand erfolgte über Verteiler der DHS und des Bundesdrogenbeauftragten.

Abrufbar ist sie auf der DHS Website:

https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/news/2023-11-13-PM_Gluecksspielatlas.pdf

und der Website des Bundesdrogenbeauftragten:

<https://www.bundesdrogenbeauftragter.de/presse/detail/gluecksspielatlas-deutschland-2023-veroeffentlicht/>

In Folge der Pressekonferenz und der Veröffentlichung der Pressemitteilung erschienen zahlreiche Berichte in verschiedenen Medien (international, national, regional, print, online, Rundfunk, Fernsehen). Für weitere öffentliche Präsentationen des Buchprojektes steht das Projektteam zur Verfügung. Auch in Fachkreisen wurde der Glücksspielatlas mit großem Interesse aufgenommen.

Der Glücksspielatlas ist so gestaltet, dass er zukünftig aktualisiert werden kann.

Alle im Zusammenhang mit der Erstellung des Glücksspielatlas gesammelten Informationen sind sorgfältig dokumentiert und archiviert.

11 Literatur

Die dem Glücksspielatlas umfangreich zugrunde liegende Literatur ist seinem Literaturverzeichnis zu entnehmen (S. 130-151).